Museum
der Deutschen
Spielzeugindustrie
mit Trachtenpuppen-Sammlung

Auf Entdeckung

Aktivprogramme für Kinder und Erwachsene

Vorschule/ Kindergarten

In der Werkstatt der Zwerge

Unsere jüngsten Besucher können spielerisch und mit vielen Anfassobjekten die verschiedenen Berufsbilder der Spielzeugindustrie in einem Assoziationsspiel kennenlernen. Dabei wird eine Puppe aus Körper, Kopf, Armen und Beinen zusammengesetzt, mit einem Kleidchen angezogen, frisiert und in einen Puppenwagen gelegt.
Ein Fühlmemory bildet den Abschluss des Museumsbesuches.
Dauer: 60 Min.

Diese Kompetenzen werden besonders gefördert:
Wahrnehmungsfähigkeit, Sprachkompetenz, Selbstkompetenz.

Wie sieht ein Teddy innen aus?

Die Museumspädagogin liest vor unserer Schauwerkstatt
der Tier- und Puppenstopfer eine Teddybärengeschichte vor.
Der Teddy übernimmt aktiv die Übermittlung der Inhalte und die Kinder erfahren, warum manche Teddybären brummen und wie ein Teddybär hergestellt wird.
Dauer: 30 Min.

Diese Kompetenzen werden besonders gefördert:
Selbstkompetenz, Empathie, historische Kompetenz.

Werkstattarbeit/ Handwerken: jedes Kind kann probieren ein kleines Werkstück selbst zu stopfen- die Museumspädagogin und bitte auch die Erzieher/innen helfen beim Zusammennähen!
Zusätzliche Kosten pro Kind 5.-€.

Grundschule

Ich muss meiner Mama helfen- Kinderarbeit vor 150 Jahren

mehr Infos zu Lehrplanbezug auf unserer Homepage

Bei dieser Führung versuchen wir den Kindern deutlich zu machen, was vielleicht der Opa ihrer Oma als jüngstes Familienmitglied in einer Heimarbeiterfamilie leisten musste, wie viele Geschwister er hatte, wo er geschlafen hat, ob er zur Schule gehen durfte und was es in Neustadt damals zum Mittagessen gab. Müssen Kinder heute auch zu Hause mithelfen? In einem Rollenspiel werden die sozialen und gesellschaftlichen Unterschiede deutlich.
Dauer: 30 Min.

Diese Kompetenzen werden besonders gefördert: historische Kompetenz, soziale Kompetenz, Urteilskompetenz, Sprachkompetenz, Selbstkompetenz.

Werkstattarbeit/ Handwerken: Jede/r Schüler/in darf sich als Papiermaché-Gießer versuchen. Weil der Trocknungsprozess zu lange dauert, haben wir im zweiten Teil Figuren vorbereitet, die verputzt, bemalt und dann mitgenommen werden können.

Zusätzliche Kosten pro Kind 6,-€.

Museumsdedektive in Aktion

mehr Infos zu Lehrplanbezug auf unserer Homepage

Wo sind Vara, Enis, Udai und Sabire?
Ein paar unserer Kamele aus dem Orient sind verschwunden!!!

In der Trachtenpuppensammlung sind wir dreisten Kameldieben auf der Spur! Oder wollten die vier Kamele nur mal andere Länder und andere Menschen kennenlernen? Wir machen uns auf die Suche nach den verschwundenen Kamelen und lernen Volksgruppen aus der ganzen Welt kennen.
In Kleingruppen wird die kulturelle Vielfalt der Sammlung erarbeitet.
Im Museum gibt es eine einzigartige Sammlung von Trachtenpuppen, die 1930 den Grundstock für die VÖTRA (Völker- und Trachtenschau) gebildet haben.

Dauer: 60 Min.
Diese Kompetenzen werden besonders gefördert: Kulturelle Kompetenz, Empathie, soziale Kompetenz, Sprachkompetenz.

Werkstattarbeit/Handwerken: Aus Modelliermasse entsteht eine Kultpuppe (Brotpuppe) der südamerikanischen Indianer.
Zusätzliche Kosten pro Kind: 5,-€.

„Unser täglich Brot“ – Kindheit bei den Puppenmachern

Musbi zertifiziert, mehr Infos zu Lehrplanbezug auf unserer Homepage

Die Führung vermittelt Kenntnisse über die Situation der Neustadter Spielzeugindustrie im ausgehenden 19. bis ins 20. Jahrhundert. Die Lebensumstände einer Familie mit Heimarbeit, Kinderarbeit, Wohnung und Ernährung werden beleuchtet. In einer typischen Drückerwerkstatt können mit allen Sinnen die Aufgaben und Pflichten dieser Kinder nachempfunden werden.

Diese Kompetenzen werden besonders gefördert:
historische Kompetenz, Orientierungsfähigkeit, soziale Kompetenz, Sprachkompetenz, Selbstkompetenz, Fachkompetenz.

Handwerken: jede/r Schüler/in darf sich als Gipsgießer versuchen. Weil der Trocknungsprozess zu lange dauert, haben wir im zweiten Teil Figuren vorbereitet, die verputzt, bemalt und dann mitgenommen werden können.

Living History: die Kinder bereiten eine typische Mahlzeit des 19. Jahrhunderts zu und decken einen Tisch mit altem Geschirr.

Dauer: 90 Min.
Kosten: 5,-€ pro Schüler/in inklusive Eintritt, Führung und Werkstattprogramm

Sekundarstufe I

Museumsforscher auf Entdeckertour

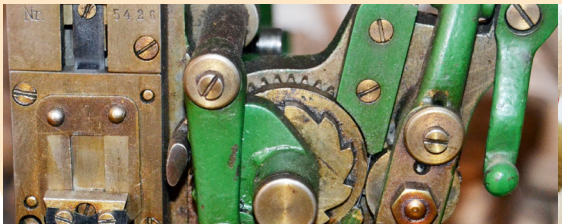
Musbi zertifiziert, mehr Infos zu Lehrplanbezug auf unserer Homepage

Die Schüler/innen können mit verschiedenen, ausgewählten Objekten, Materialien und Methoden in 6 Kleingruppen aktiv das Museum und seine Sammlungen kennenlernen und dürfen dann auf einem interaktiven Rundgang bei einer Schülerführung den Mitschülern ihre Ergebnisse präsentieren. Die Museumspädagogin steht dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Dauer: 90 Min.
Diese Kompetenzen werden besonders gefördert:
soziale Kompetenz, Sprachkompetenz, Fachkompetenz.

Werkstattarbeit/ Handwerken: jede/r Schüler/in kann ein kleines Werkstück selbst stopfen und vernähen.

Zusätzliche Kosten pro Schüler/in 5.-€.



Nürnberger Tand geht durch alle Land

mehr Infos zu Lehrplanbezug auf unserer Homepage

Wie kamen die „Spielwaaren“ aus Neustadt zu den Kindern in der ganzen Welt? Durch Neustadt führte schon im frühen Mittelalter ein wichtiger Handelsweg, der Venedig, Frankfurt, Nürnberg mit Erfurt, Leipzig und Prag verbunden hat.

Im 19. Jahrhundert kam mit der Eisenbahn ein neues Transportmittel nach Bayern und Thüringen. Das Spielzeug wurde so zu den Häfen im Norden gebracht, von wo aus es mit Dampfschiffen sogar bis nach Amerika, Asien und Afrika geliefert wurde.
Durch historische Zeichnungen, Demonstrationsmodelle, Geruchsproben und edle Stoffe wird die alte Zeit für die Kids wieder lebendig.

Dauer: 60 Min.
Diese Kompetenzen werden besonders gefördert: Sprachkompetenz, historische Kompetenz, Wirtschaftskompetenz, Selbstkompetenz.

Werkstattarbeit/ Handwerken: Jede/r Schüler/in kann eine gedrechselte Docke bemalen. Diese frühen Puppen waren erste Handelswaren der Bevölkerung für die durchreisenden Händler.

Zusätzliche Kosten pro Schüler/ in 6,-€.

„Unser täglich Brot“ –
Kindheit bei den Puppenmachern

Musbi zertifiziert, mehr Infos zu Lehrplanbezug auf unserer Homepage

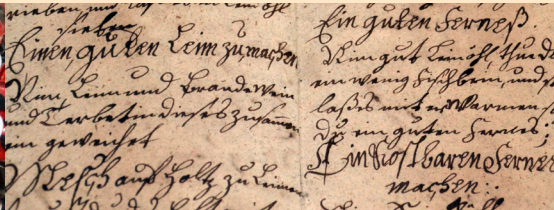
Die Führung vermittelt Kenntnisse über die Situation der Neustadter Spielzeugindustrie im ausgehenden 19. bis ins 20. Jahrhundert. Die Lebensumstände einer Familie mit Heimarbeit, Kinderarbeit, Wohnung und Ernährung werden beleuchtet. In einer typischen Drückerwerkstatt können mit allen Sinnen die Aufgaben und Pflichten dieser Kinder nachempfunden werden.

Diese Kompetenzen werden besonders gefördert:
historische Kompetenz, Orientierungsfähigkeit, soziale Kompetenz, Sprachkompetenz, Selbstkompetenz, Fachkompetenz.

Handwerken: jede/r Schüler/in darf sich als Gipsgießer versuchen. Weil der Trocknungsprozess zu lange dauert, haben wir im zweiten Teil Figuren vorbereitet, die verputzt, bemalt und dann mitgenommen werden können.

Living History: die Kinder bereiten eine typische Mahlzeit des 19. Jahrhunderts zu und decken einen Tisch mit altem Geschirr.

Dauer: 90 Min.
Kosten: 5,-€ pro Schüler/in inklusive Eintritt, Führung und Werkstattprogramm



Fördereinrichtungen, Seniorenbetreuung

Als Lernort für sprachliche Bildung im Museum gibt es die Führung

„Herzlich Willkommen“
für Deutschklassen/Deutsch Förderklassen

aller Jahrgangsstufen. Hier werden anschaulich und mit viel Zeit für Fragen zum Beispiel alte Handwerksberufe erklärt und mit Wort-/Bildkarten den Besuchern nähergebracht. Interessante Anfassobjekte erleichtern das Verständnis.
Das Programm hat das Musbi Zertifikat.

Dauer: 60 Min
Werkstattarbeit: alle Aktionen sind kombinierbar.
Zusätzliche Kosten je nach Programm.

Das Museum der deutschen Spielzeugindustrie lädt alle Menschen mit Einschränkungen und/ oder Förderbedarf herzlich zu einem Besuch ein.

Für Menschen mit Einschränkungen können wir in Absprache mit den Betreuern ein angepasstes und zielgerichtetes Programm erarbeiten. Bitte rufen Sie an oder schreiben Sie uns- wir werden zusammen mit Ihnen für Ihre Schützlinge einen außergewöhnlichen Ausflug vorbereiten.

Dauer: je nach Bedarf.
Werkstattarbeit: alle Aktionen sind kombinierbar.
Zusätzliche Kosten je nach Programm.

Museum im Koffer

Falls Sie nicht ins Museum kommen können, kommen wir in Ihren Kindergarten, Ihre Schule, Ihre Senioreneinrichtung!

Museum im Koffer- „Augen auf im Straßenverkehr!“
Unser Museumskoffer ist gepackt mit einem abwechslungsreichen und informativen museumspädagogischen Programm zum Thema Verkehrserziehung für Kinder von 3 bis 10 Jahren. Das Programm entstand begleitend zu einer Sonderausstellung und einem Aktionsnachmittag im Museum. Auf spielerische Weise erfahren die Kinder viel Bekanntes und Neues rund um den Straßenverkehr und wie sie sich vor Gefahren schützen können. Je nach Alter vermitteln ver-schiedene Stationen mit Materialien und pädagogischen Methoden Grundwissen z. Bsp. zu den Farben und geometrischen Formen bis hin zu komplexen Themen aus der Physik oder dem Umwelt- und Klimaschutz.

Das „Museum im Koffer“ kann auch individuell auf Ihre Wünsche eingehen. Mit ausgewählten Objekten und Handstücken machen wir uns auf den Weg und bringen ein bisschen Museum zu Ihnen.

Dauer und Kosten: je nach Bedarf.

Museum mit Genuss

Standardführung, auf Wunsch auch in englisch, 45 min

Spezialführung mit Seminar für Studenten und Interessierte in den Fächern Volkskunde, (Sonder-)Pädagogik, Erzeihungswissenschaften, Textil und-design, Restaurierung. Dauer und Kosten je nach Programm

Erlebnisführungen

„Armla, Beeila, Wanstla“, Führung in Neustadter Mundart, 45 min

„Mit den Händen“, mit historischen Gegenständen zum Anfassen, 60 min.

„Für Ausgeschlafene“, mit herzhaftem Frühstück, Kosten pro Person 10,- €

„Kaffekränzchen mit Emma“, mit Kaffe und Kuchen, Kosten pro Person 7.- €

„Prösterchen“ mit Sekt und Knabberein, Kosten pro Person 6,- €

Kreativ.Atelier

Im Kreativ.Atelier bieten wir ganzjährig ein abwechslungsreiches Kursangebot für Jugendliche und Erwachsene. Sie finden die Termine und Kosten für Flecht.Atelier, Mal.Atelier, Schmuck.Atelier, Filz.Atelier, Kerzen.Atelier und alle anderen Kurse aktuell auf unserer Homepage www.spielzeugmuseum-neustadt.de
Mindestens 6 Personen bis maximal 10 Personen können an den Kreativangeboten teilnehmen. Bei Bedarf wird ein zweiter Kurs angeboten.

Kinder.Kreativ.Werkstatt

An jedem 3. Samstag im Monat treffen sich ab 14.00 Uhr kreative Kids ab 6 Jahren im Museum. Unterschiedliche Werkstoffe und Materialien aus der Museumswerkstatt laden zum Ausprobieren und Selbermachen ein.
Auch hier gibt es das aktuelle Kursangebot für 2019 auf unserer Homepage www.spielzeugmuseum-neustadt.de.
Mindestens 6 Personen bis maximal 10 Personen können an den Kreativangeboten teilnehmen. Bei Bedarf wird ein zweiter Kurs angeboten.

Informationen für Besucher

Alle Angebote sind nur mit verbindlicher Anmeldung und mindestens 14 Tage vor dem Termin zu buchen. Sie bekommen eine schriftliche Bestätigung. Führungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten buchbar- fragen sie bitte nach Ihrem Wunschtermin.

Führungsgebühren bei max. 20 Teilnehmern (größere Gruppen werden geteilt);
30 Minuten 15,-€, 60 Minuten 30,-€, 90 Minuten 45,-€.
Zusätzlich kostet der Eintritt für Schulklassen pro Kind 1,-€,
Sonderpreis bei „Unser täglich Brot“
bei Erwachsenen in Gruppen pro Person 3,-€.
Kindergärten haben freien Eintritt.

Werkstattarbeit wird pro Person abgerechnet (siehe Angebote).
Schulen, Kitas und Kultureinrichtungen aus Stadt und Landkreis Coburg können über den Kultur- und Schulservice Coburg Projektförderung beantragen.
www.coburg.de/ks-cob

Kontakt

info@spielzeugmuseum-neustadt.de
Hindenburgplatz 1
96465 Neustadt bei Coburg
Telefon: 09568 5600
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, letzter Einlass 16.15 Uhr

Das Museum ist barrierefrei und hat einen Wickeltisch.

So erreichen Sie uns:

Mit dem Auto: über die A73 Ausfahrt Neustadt bei Coburg.
Mit der Bahn: Bahnhof Neustadt bei Coburg und Stadtbus bis Haltestelle Sudetenstraße/ Museum.

Eintritt:

Erwachsene 4,-€, ermäßigt Rentner, Studenten, Schwerbehinderte 3,-€.
Kinder über 6 Jahre 2,-€.
Familie 8,-€.

Öffnungszeiten:

Ganzjährig Dienstag bis Sonntag von 10.00-17.00 Uhr, letzter Einlass 16.15 Uhr
Geschlossen am 24., 25. und 26. Dezember sowie an Silvester und Neujahr.